

Einwirkung der verwendeten psychotropen Substanzen auf das Gehirn führt, sowie auch zu einer Erlebnisreaktion, die auf die cerebrale Störung zurückgeht. Der organische Defekt führt letztlich zum Verlust von Kritik, Überblick, Antrieb, Affektivität und zu Bewußtseinsstörungen.

Das vorliegende Buch ist von H., der Pastoralpsychologin und Professorin am theologischen Seminar in Friedberg (Hessen) ist, geschrieben worden für die Drogenabhängigen selbst, insbesondere für die Alkohol- und „Medikamenten“-Abhängigen, für deren Angehörige und Freunde, für deren Arbeitgeber und Arbeitskollegen, wie für alle berufsmäßigen Helfer der Drogenabhängigen: Ärzte, Seelsorger, Sozialarbeiter etc. Es gliedert sich in einen diagnostischen, in einen therapeutischen und in einen kasuistischen Teil und bietet eine ausgezeichnete Einführung in den gesamten Problemkreis. Anstelle des Begriffes Sucht wurde der der Abhängigkeit eingeführt, diese hängt wiederum von der spezifischen Wirkung der Drogen ab, den Auswirkungen des sozialen Umfeldes und nicht zuletzt vom einzelnen Menschen in seiner körperlichen und seelischen Verfassung. Man unterscheidet zwischen physischer und psychischer Abhängigkeit, wird darunter aber doch nur zwei Seiten einer Gesamtsituation zu verstehen haben. Ausführlich werden Entwicklung und Verlauf der Abhängigkeit dargestellt, ebenso emotionelle und intellektive Veränderungen, ferner das therapeutische Vorgehen der Führung der Abhängigen.

Einige theologische Aspekte: Für nicht wenige Abhängige ist die Basis ihrer Nüchternheit, daß sie wieder Zugang zu ihrem Glauben an Gott gefunden haben. Dadurch erleben sie im Gebet, im Gottesdienst, im Abendmahl, im Lesen der Bibel, im Gespräch mit anderen intensiv und mit überwältigender Freude das Angenommensein und die Vergebung von einer Instanz, die größer ist als wir selbst, die wir nicht fassen, die wir nicht denkend definieren und der wir uns sachgemäß nur betend nähern können (114).

Auch ein Atheist könne über das Medium

der Gruppe eine „heilsame-religiöse Beziehung“ finden (116 ff.). Theologisch gesehen zeigt sich für den Autor die „Drogenabhängigkeit danach als Ausdruck des Unglaubens und des Mißtrauens gegen Gott: Der Abhängige lebt aus der Angst, daß Gott ihm nicht das gibt, was gut für ihn ist und was er braucht. Deswegen glaubt er, selbst für sich sorgen und alles unter seine Kontrolle bringen zu müssen. Solche Gefühle des Mißtrauens gegen Gott kenne ich auch als Nichtabhängiger bei mir selbst und anderen Nichtabhängigen. Der Abhängige hat aber mit Hilfe der Droge die Möglichkeit, dieses Gefühl direkt zu aktualisieren. Er macht damit sichtbar, was den Menschen im allgemeinen gegenüber Gott und dem Leben bewegt“ (129).

Dem Abhängigen fehlt die Sicherheit in seinem Leben. Er verspricht sich, diese mit verfehlten Selbstheilungsversuchen wieder zu gewinnen. Ein weiterer Schritt nähert den Abhängigen der Beichte: wir geben Gott, uns selbst und einem anderen Menschen gegenüber unverhüllt unsere Fehler zu (144, 147). Kritisch wäre wohl zu bemerken, daß das Überschreiten des Raumes immanenter Seligkeit im Rausch prinzipiell möglich ist, es wird aber nur allzu selten vorkommen; wie immer: für die Pastoral ergeben sich zahlreiche Aufgaben, die nur in einer abgestimmten Zusammenarbeit bewältigt werden können.

In einem Anhang finden sich die Anschriften von Institutionen, ferner Texte von Fragebögen sowie ein Literaturverzeichnis für die Verwirklichung praktischer Hilfe.

*Gottfried Roth, Wien*

## Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

*Albrecht Barbara*, Freude an der Kirche, Kyrios-Verlag, Meitingen—Freising 1977.

Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Aktion Österreichs (Hrsg. und Verleger), Chancen und Gefährdungen des Menschen heute, Wien 1977.

*Bäumler Christof*, Unterwegs zu einer Praxis-theorie. Gesammelte Aufsätze zur kirchlichen Jugendarbeit 1963—1977, Chr. Kaiser Verlag, München 1977.

*Beck Eleonore*, Gottes Sohn kam in die Welt. Sachbuch zu den Weihnachtstexten, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1977.

- Bühlmann Walbert**, Missionsprozeß in Addis Abeba. Ein Bericht von morgen aus den Archiven von heute, Verlag Josef Knecht, Frankfurt/M. 1977.
- Dommershausen Werner**, Die Umwelt Jesu. Politik und Kultur in neutestamentlicher Zeit, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1977.
- Forster Karl** (Hrsg.), Religiös ohne Kirche? Eine Herausforderung für Glaube und Kirche. Topos-Taschenbücher, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1977.
- Franz von Assisi**, Die Demut Gottes. Meditationen, Lieder, Gebete, ausgewählt, übersetzt, kommentiert und eingeleitet von Anton Rotzetter und Elisabeth Hug, Benziger Verlag, Zürich—Einsiedeln—Köln 1977.
- Frossard André**, Es gibt eine andere Welt, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1977.
- Fuchs Konstantin**, Sag ja zu dir. Selbstverwirklichung als Aufgabe des Christen, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1977.
- Ganter Vinzenz Bernhard**, Jugendarbeit in der Pfarrgemeinde, Kyrios-Verlag, Meitingen—Freising 1977.
- Gieraths Gundolf** (Hrsg.), Deutsche Mystiker. Eine Textauswahl, Benziger Verlag, Zürich—Einsiedeln—Köln 1977.
- Greeley Andrew**, Was am Christentum wesentlich ist, Verlag Styria, Graz—Wien—Köln 1977.
- Hinder Paul**, Grundrechte in der Kirche, Universitätsverlag, Freiburg/Schweiz 1977.
- Jorissen Ingrid—Meyer Hans Bernhard**, Zeichen und Symbole im Gottesdienst. Sichtbare Zeichen unsichtbarer Wirklichkeit, Tyrolia-Verlag, Innsbruck—Wien—München 1977.
- Kalteyer Anton u. a.**, miteinander glauben. Wenn die Familie ein Kommunionkind hat. . . , Verlag Josef Knecht, Frankfurt/Main 1977.
- Katholisches Bibelwerk eV Stuttgart** (Hrsg.), Bibel im Jahr '78. Ihr werdet leben, Johann Michael Sailer Verlag, Nürnberg 1977.
- Knoch Otto**, „Wirst du an den Toten Wunder wirken?“ Sterben, Tod und ewiges Leben im Zeugnis der Bibel. Ein besinnliches Lesebuch, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1977.
- Kokkinakis Athenagoras**, Geist und Glaube des Volkes Gottes. Eine Darlegung des orthodoxen Glaubens, Kyrios-Verlag, Meitingen—Freising 1977.
- Lotz Johannes B.**, Wider den Un-Sinn. Zur Sinnkrise unseres Zeitalters, Verlag Josef Knecht, Frankfurt/Main 1977.
- Mayer-Scheu Josef**, Seelsorge im Krankenhaus, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1977.
- Müller Josef**, Mit den Medien arbeiten. Für die Praxis der Verkündigung, Verlag Styria, Graz—Wien—Köln 1977.
- Muggeridge Malcolm**, Mutter Teresa. Ein Leben für die Ausgestoßenen, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1977.
- von Padberg Lutz—Lohrey Walter**, Der Griff nach den Kindern. Ideologische Herausforderung und die Antwort des christlichen Glaubens. Stephanus Verlag, Uhldingen 1977.
- Papst Hans**, Brecht und die Religion, Verlag Styria, Graz—Wien—Köln 1977.
- Platz Vinzenz** (Hrsg.), Ehe- und Familienpastoral. Konkrete Aufgaben und spirituelle Grundlegung, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer 1977.
- Redhardt Jürgen**, Wie religiös sind die Deutschen? Das psychologische Profil des Glaubens in der Bundesrepublik, Benziger Verlag, Zürich—Köln 1977.
- Rotter Hans**, Freiheit ohne Normen? Tyrolia-Verlag, Innsbruck—Wien—München 1977.
- RU Grazer Gruppe** (Hrsg. **Albert Höfer**), Lehrerhilfen zum Glaubensbuch 7. 7. Schultstufe, Heft 2. Moral: 4. bis 8. Gebot; Lehrerhilfen zum Glaubensbuch 8. 8. Schultstufe, Heft 1. Der Schüler zwischen Eltern, Gott und Klasse. Verlag Styria, Graz—Wien—Köln 1977.
- Schillebeeckx Edward**, Christus und die Christen. Die Geschichte einer neuen Lebenspraxis, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1977.
- Stary Othmar**, Fürbitten und Einführungs-worte für alle Sonntage und Feste der Lesejahre A. B. C, Verlag Styria, Graz—Wien—Köln 1977.
- Steinkamp Hermann**, Jugendarbeit als soziales Lernen. Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit. Zum Beschluß der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der BRD, Christian Kaiser-Verlag, München — Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1977.
- Stertenbrink Rudolf**, In Bildern und Beispielen. Exemplarische Texte zur Besinnung und Verkündigung, Bd. 2, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1977.
- Wallner Leo**, Gedanken zum Nachdenken. Aus der Ö 3-Sendereihe: Einfach zum Nachdenken, Tyrolia-Verlag, Innsbruck—Wien—München 1977.
- Walter Egon**, Probleme junger Menschen. Neue Jugendpredigten, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1977.
- Weiss Anton**, Katechesen zum Gotteslob. Band 1, Für das 5.—8. Schuljahr, Verlag Styria, Graz—Wien—Köln 1977.
- Zacher Manfred** (Hrsg.), Katechese in der Gemeinde. Hinführung junger Menschen zur Firmung. Ein Werkbuch, Verlag Josef Knecht, Frankfurt/Main 1977.

## Mitarbeiter dieses Heftes

- Wilhelm Zauner** ist Professor für Pastoraltheologie an der Philosophisch-theologischen Hochschule der Diözese Linz.
- Helmut Peukert** ist Akademischer Oberrat für Systematische Theologie in Münster.
- Ferdinand Klostermann** war bis 1977 Professor für Pastoraltheologie an der Universität Wien.
- Gottfried Griesl** ist Professor für Pastoraltheologie an der Universität Salzburg.
- Eugen F. Schildknecht**, ist Verkehrspublizist mit den Spezialgebieten Unfallverhütung und Rettungswesen in Basel.
- Reinhard Kuster**, ev. Pfarrer, ist Präsident der Menschenrechtskommission des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes in Basel.
- Andreas Szennay** ist Erzbischof von Pannonhalma, Professor für Fundamentaltheologie an der Theologischen Akademie Budapest und Chefredakteur der Zeitschrift „teológia“.
- Ferenc Tomka** ist Professor für Pastoraltheologie an der Theologischen Lehranstalt in Eger/Ungarn.
- Eugen Wiesner**, SJ, ist Dozent für Pastoraltheologie an der Universität in Innsbruck und Gefängnisseelsorger.
- Bernhard Honsel** ist Pfarrer in Ibbenbüren, Regionaldekan und diplomierter Eheberater.
- Paul Weß** ist Pfarrer in Wien/Machstraße.
- Herbert Goltzen**, Kirchenrat, ist evangelischer Pfarrer in Weilsensee/BRD.
- Franz Jantsch** ist Pfarrer in der Hinterbrühl und in der Südstadt/NÖ.
- Arno Schilow** ist wissenschaftlicher Assistent an der theol. Fakultät der Universität Tübingen.

Die Verlage bedauern es sehr, durch die allgemeine Preis- und Lohnentwicklung gezwungen zu sein, den Preis für DIAKONIA mit DM 10,—, S 53,—, sfr. 10,50 für das Einzelheft bzw. DM 54,—, S 297,—, sfr. 55,— für das Jahresabonnement, DM 45,—, S 264,—, sfr. 46,—, für das Studentenabonnement ab 1. Jänner 1978 den allgemeinen Verhältnissen anpassen zu müssen. Wir bitten unsere Bezieher um Verständnis dafür.

DIE VERLAGE